

Bericht über die Sitzung der Regionalbeauftragten am 23./24.3.2007 in Köln

Wie seit nunmehr drei Jahren üblich, fand die jährliche Sitzung der Regionalbeauftragten mit den Mitgliedern des Geschäftsführenden Ausschusses an dem Ort der bevorstehenden Herbsttagung in Köln statt.

Neu in den Reihen der Regionalbeauftragten wurde für den OLG-Bezirk Hamburg Frau Rechtsanwältin *Brockmann-Wiese*, Mitglied des Fachausschusses Familienrecht der Hanseatischen Rechtsanwaltskammer, Fachanwältin für Familienrecht und Mediatorin, begrüßt.

Die Pläne für die Herbsttagung 2007 wurden vorgestellt:

Unter dem Motto „Mein Kind – Dein Kind – Unser Kind“ sollen alle wesentlichen Aspekte des familienrechtlichen Verfahrens, bezogen auf das betroffene Kind, näher untersucht werden.

Beispielhaft seien hier das Kindeswohl sowie die Rolle und Aufgabe des Verfahrenspflegers, des Sachverständigen und selbstverständlich auch des Rechtsanwalts genannt.

Die diesjährige Umfrage der Arbeitsgemeinschaft, die im Mai über die Regionalbeauftragten an die Mitglieder verteilt werden wird, soll – in Anlehnung an das Thema der bevorstehenden Herbsttagung – der Sammlung und Auswertung bisheriger Erfahrungen mit den verschiedenen Vermittlungsmodellen (z.B. Cochemer Modell) und der gerichtlichen Mediation dienen. Auch werden Aufschlüsse über die Praxis der Mitglieder in Bezug auf Vergütungsvereinbarungen erwartet.

Der Chatroom ist, wie sich auch in der Sitzung herausstellte, noch nicht hinreichend bekannt. Er ist über die Begrüßungsseite der Arbeitsgemeinschaft unter dem Begriff „Internet“ zu erreichen, eine Bedienungsanleitung wurde bereits im Newsletter, Ausgabe Februar 2007, veröffentlicht.

Die Arbeitsgemeinschaft beabsichtigt unter tatkräftiger Mithilfe des Europabeauftragten, Herrn Rechtsanwalt *Schmitz*,

eine Liste ausländischer Institutionen, Verbände und Rechtsanwälte zu erstellen, die bei Streitigkeiten mit Auslandsbezug herangezogen werden können. Auf diese Liste können die Mitglieder dann bei Bedarf zugreifen.

Lebhaft war am 2. Sitzungstag der Austausch über die Fortbildungsveranstaltungen der Arbeitsgemeinschaft. Das gesamte Team von conventionpartners nahm teil, sodass viele praktische Fragen direkt geklärt werden konnten. Neben bereits geplanten Veranstaltungen für das 2. Halbjahr 2007 wurden neue Referenten ebenso erörtert wie neue Themen. Dem Bewertungsbogen, der aktuell um die Frage nach einem Fortbildungswunsch für Mitarbeiter ergänzt und bei Seminaren an die Teilnehmer verteilt wird, kommt dabei besondere Bedeutung zu.

Einige Veranstaltungen werden in Kooperation zwischen mehreren Regionalbeauftragten, wie z.B. Naumburg/Dresden, Oldenburg/Bremen und Nürnberg/Bamberg durchgeführt werden.

Eine lebhafte Diskussion entwickelte sich bei der Frage, in welcher Form für Fortbildungsveranstaltungen geworben werden soll. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass auch im Internet die aktuellen Fortbildungsveranstaltungen veröffentlicht sind und über diesen Weg eine (elektronische) Anmeldung möglich ist.

— *Dr. Eva Niebergall-Walter*, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kaiserslautern